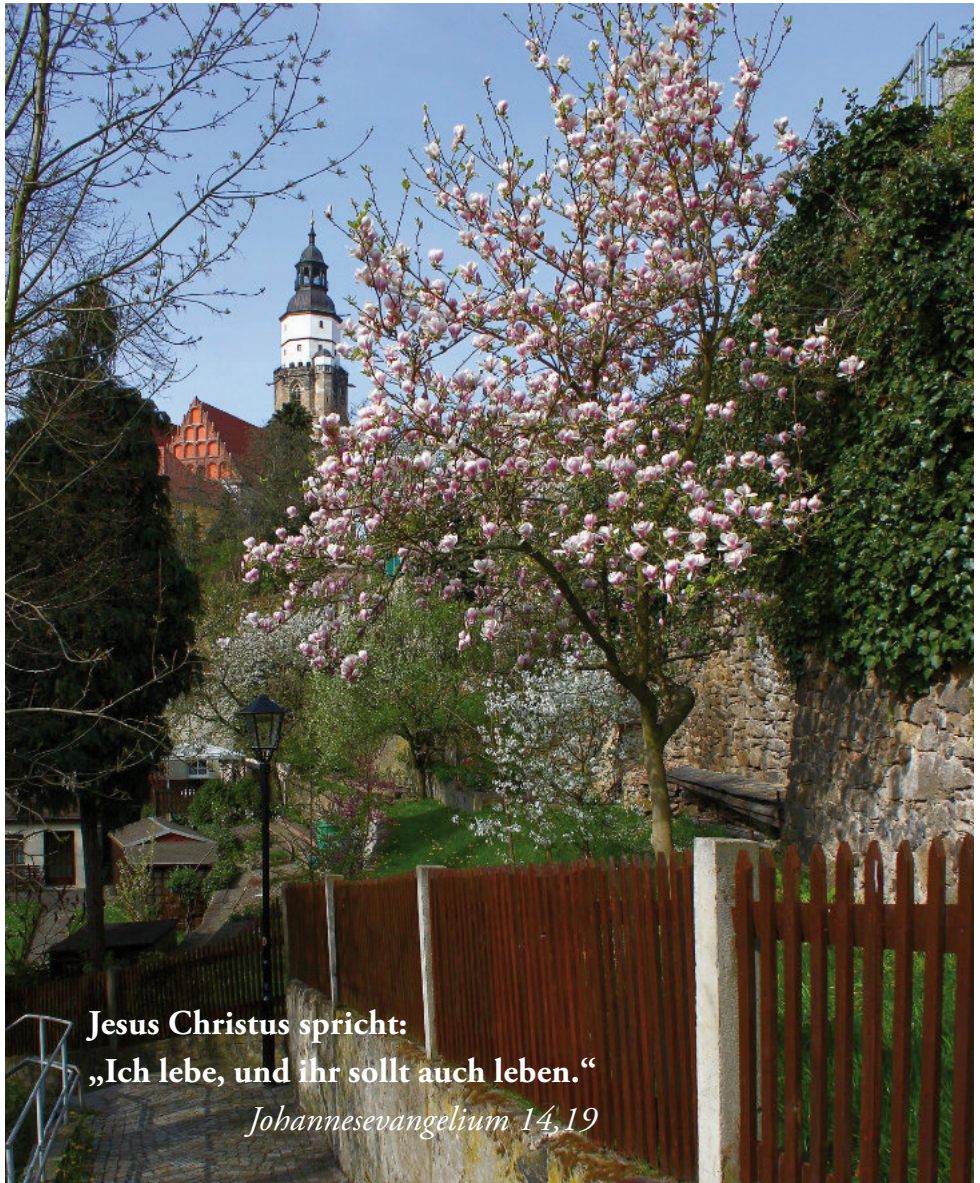


# Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kamenz und Cunnersdorf

Sonderausgabe April / Mai 2020



Jesus Christus spricht:

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

*Johannesevangelium 14,19*

# *Aneinander denken – füreinander beten*

## **Kirchgemeinde Kamenz**

**Diese Angaben können Sie in der gedruckten Ausgabe lesen.**

## **Kirchgemeinde Cunnersdorf**

**Diese Angaben können Sie in der gedruckten Ausgabe lesen.**

*Das Foto auf der Titelseite mit der Kamenzer Hauptkirche St. Marien im Frühling stammt von Horst Rathke. Wir danken ganz herzlich dafür!*

## *Andacht*

Liebe Gemeinde, während ich diese Zeilen schreibe, befinden wir uns alle mitten in der Coronakrise: Eine in weiter Ferne ausgebrochene Virus-Epidemie hat sich rasend schnell um den gesamten Globus ausgebreitet zu einer weltweiten Pandemie, wie sie die moderne Welt – zumindest seit

sehr langer Zeit – noch nicht erlebt hat und die unser so sicher geglaubtes und in jedes Detail durchgeplantes Leben ins Wanken geraten lässt. Das Zurückfahren des öffentlichen Lebens fordert jedem von uns erhebliche persönliche Einschränkungen ab. Wie viele Existenzen durch die Einschränkungen be-

troffen sind, ist noch nicht absehbar. Wie stark die Kurve der an Corona Infizierten angestiegen ist, wenn Sie diese Kirchennachrichten in den Händen halten, kann zur Zeit noch niemand er-messen.

Wir als christliche Kirchen sind nun ebenfalls davon betroffen und es schmerzt in einschneidender Weise, dass es uns zur Zeit nicht möglich ist, sich in Ge-meinschaft zum Gottesdienst und in Gemeindegemeinschaften treffen zu können. Es ist Verzicht angesagt, der uns heraus-fordert und uns kreativ werden lässt, wie es dennoch möglich ist, Gemeinschaft aufrechtzuerhalten durch die Mög-lichkeiten des Telefons und der modernen Medien, damit wir wieder neu lernen, dass die Jüngeren auf die Älteren zu-gehen und Hilfe anbieten.

Wir befinden uns in der *Passionszeit* und denken an das *Leiden Jesu* und *seinen Verzicht* des Lebens, damit wir Leben in Fülle haben. Diese Passions- und Osterzeit, die in diesem Jahr aller Voraussicht nach über einen längeren Zeitraum für uns eine Zeit des Verzichts sein wird, lehrt uns in einzigartiger Weise, was wirklich im Leben trägt und wichtig ist. Unser Verzicht auf Grund der Ein-schränkungen des öffentlichen Lebens geschieht ja in der Hoffnung, dass der Anstieg der Infektionen milder verläuft und unser Gesundheitssystem nicht überfordert wird – und in Rücksicht auf die Personengruppen mit erhöhtem In-fektionsrisiko.

Ob wir in diesem Jahr in gewohnter Weise Karfreitag und Ostern begehen können, vermag im Augenblick noch niemand zu sagen. Aber trotz allem gilt das Wort Jesu: „**Ich lebe, und ihr sollt auch leben.**“ (*Johannes 14, 19*). Mit allen Sinnen kann ich das frühlingshafte Erwachen der Natur wahrnehmen: Das Zwitschern der Vögel und das Auf-blühen der Natur in prächtigen Farben führt mir neu vor Augen und Ohren Gottes österlichen Schöpfergeist. Aber auch alle kreativen Ideen in unseren Kirchengemeinden, damit die Verkündi-gung von Gottes frohmachender Bot-schaft trotz aller Einschränkungen mög-lich bleibt, ist für mich ein österliches Zeichen, wie Gott unter uns durch seinen Heiligen Geist Hoffnung und Zuversicht schenkt. Auch wir als haupt-amtliche Mitarbeiterinnen und Mit-arbeiter bleiben weiter im Gespräch miteinander und der ganzen Gemeinde, wie ein lebendiges Gemeindeleben auf-rechterhalten werden kann. Und es bleibt auch weiterhin für jeden die Möglichkeit zur persönlichen Andacht und zum Gebet.

So wünsche ich uns allen, dass Gott uns gnädig durch diese schwierige Zeit hin-durchführt und wir trotz allem eine frohmachende und gesegnete Osterzeit erleben dürfen.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Kantor Michael Pöche*

## *Aktuelles*

In den vergangenen Tagen hat sich die Situation in Bezug auf die Ausbreitung des Corona-Virus fast stündlich geändert.

Unsere Landeskirche und auch wir als Kirchgemeinde nehmen die Hinweise und Anordnungen der staatlichen Stellen ernst. Deshalb gilt bis auf weiteres:

- Wenn Sie denken, dass Sie sich mit dem Corona-Virus infiziert haben, rufen Sie Ihren Hausarzt an oder das Corona-Bürgertelefon: 0 35 91 / 5 25 11 21 21 (Mo-Fr: 9-17 Uhr)
- Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise finden nicht statt. Bitte beachten Sie unsere Aushänge, die Internetseite, Pressemitteilungen und die nächsten Kirchennachrichten!
- am **Sonntag** werden 10.00 Uhr die Glocken der Hauptkirche St. Marien läuten und die Kirche wird bis 11.00 Uhr geöffnet sein für das persönliche Gebet. Wer in die Kirche kommen möchte, nehme bitte Rücksicht auf andere Besucher und halte einen Abstand von 2 bis 3 Metern.
- Nutzen Sie die Andachten und Gottesdienste im Radio und Fernsehen sowie die Internetseiten der EKD, unserer Landeskirche und unserer Kirchgemeinde.

- Das Pfarramt ist telefonisch erreichbar zu den Öffnungszeiten. Wir bitten Sie, alles telefonisch zu klären und in Rücksicht auf unsere Mitarbeiter nicht persönlich ins Pfarramt zu kommen.
- Pfarrerin Wolf, Pfarrer Gärtner und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar (siehe S. 6)
- **Wir haben begonnen, Einkaufs-Hilfe zu vermitteln. Da wir nicht von allen eine Telefonnummer haben, bitten wir alle, die für Ältere und Hilfsbedürftige einkaufen wollen, sich telefonisch im Pfarramt (30 10 20) zu melden. Ebenso können sich alle melden, die niemanden haben, der für sie einkauft.**

Ich bitte Sie, in dieser außergewöhnlichen Situation aufeinander Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen und füreinander zu beten.

Es gilt, besonnen und geduldig zu handeln. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“, wie es im 2. Timotheusbrief 1,7 heißt.

Ich wünsche Ihnen Geduld, Kraft und vor allem Gottes Segen! Bleiben Sie behütet!

*Ihr Pfarrer Michael Gärtner*

## *Informationen aus Cunnersdorf*

Das Pfarramt in Cunnersdorf ist zur Zeit geschlossen. Sie können sich gerne telefonisch an das Pfarramt in Kamenz wenden.

Die Sanierungsarbeiten an der Kirche werden weitergeführt – angepasst an die gegenwärtige Situation.

# *Kirchenvorstandswahlen*

In diesem Jahr werden in allen Kirchengemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. In unserer Kamenzer Kirchengemeinde sind von den Wahlberechtigten acht Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 20. September im Anschluss an den Gottesdienst bis 17.00 Uhr im Pfarramt statt. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 16. September mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen.

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchengemeinde, unserer Kirche.

## **Wer ist wahlberechtigt?**

Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Die Wählerliste wird von ... bis ... (mindestens 2 Wochen im Zeitraum Mai bis 19.7.) im Pfarramt ausgelegt. Auch nach der Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 11. September Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe

der Gründe bis zum 23. August an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die **Einreichung von Wahlvorschlägen**.

## **Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden?**

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchengemeinde mittragen, soweit sie hierzu verpflichtet sind. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchengemeinde zu stellen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchengemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 9. August im Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familien- und Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen.

*Im Namen des Kamenzer Kirchenvorstandes*  
*Martin Kühne*



## *So erreichen Sie uns*

### **Unsere Mitarbeiter**

#### **Pfarrer Michael Gärtner**

Kirchstraße 20, 01917 Kamenz  
Telefon 0 35 78 / 3 73 38 71  
pfarrer-gaertner@kirchgemeinde-kamenz.de

#### **Pfarrerinnen Claudia Wolf**

Kirchstraße 20, 01917 Kamenz  
Telefon 0 35 78 / 3 73 38 72  
pfarrerinnen-wolf@kirchgemeinde-kamenz.de

Unsere Pfarrer sind telefonisch gern zu einem Gespräch bereit.

#### **Kirchenmusikdirektor Michael Pöche**

Kirchstraße 20, 01917 Kamenz  
Telefon 0 35 78 / 78 37 55  
michael.poeche@kirchgemeinde-kamenz.de

#### **Gemeindepädagoge Karl Friedrich Wrana**

Fichtestraße 3, 01917 Kamenz  
Telefon 01 52 / 09 67 89 22  
karl\_friedrich.wrana@kirchgemeinde-kamenz.de

#### **Kirchner Rico Rietzschel**

Telefon 01 52 / 53 10 56 34  
kirchner@kirchgemeinde-kamenz.de

#### **Pfarramt: Mandy Altmann**

**Ines Furchner**

#### **Friedhof: Oliver Schulze**

**Mathias Müller**

### **Ev.-Luth. Pfarramt Kamenz**

Kirchstraße 20, 01917 Kamenz  
Telefon 0 35 78 / 30 10 20  
Fax 0 35 78 / 30 10 21  
info@kirchgemeinde-kamenz.de  
www.kirchgemeinde-kamenz.de

#### **Öffnungszeiten des Pfarramtes**

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

#### **Kirchgeldkonto**

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE48 8505 0300 3100 3320 58

#### **Spenden für die Kirchgemeinde**

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE29 3506 0190 1612 3000 18

#### **Friedhofsverwaltung Kamenz**

Feldstraße 2, 01917 Kamenz  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.00–15.45 Uhr  
Telefon 0 35 78 / 31 61 77  
Fax 0 35 78 / 30 93 84  
friedhof@kirchgemeinde-kamenz.de  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE29 3506 0190 1612 3000 18

## **Ev.-Luth. Pfarramt Cunnersdorf**

Kirchweg 2, OT Cunnersdorf  
01917 Kamenz  
Telefon mittwochs: 0 35 78 / 31 57 81  
sonst Pfarramt Kamenz: 0 35 78 / 30 10 20  
Fax: 0 35 78 / 30 10 21  
E-Mail: kg.cunnersdorf@evlks.de

### **Öffnungszeiten des Pfarramtes**

Zur Zeit geschlossen. Wenden Sie sich bitte telefonisch an das Kamener Pfarramt während der Öffnungszeiten!

### **Bestattungsanmeldungen**

bei Frau Bennewitz: 03 57 8 / 78 33 25

### **Bankverbindung**

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE13 8505 0300 3110 0061 10  
BIC: OSDDDE81XXX

### **Impressum**

Hrsg: Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Kamenz und Cunnersdorf  
Die Kirchennachrichten erscheinen  
sechs Mal im Jahr. Auflage: 1000 Stück  
V.i.S.d.s.P.: Pfr. Michael Gärtner  
Redaktion: Pfr. Michael Gärtner  
Fotos: S.1: H. Rathke, S.8: A.Pöche  
Redaktionsschluss Juni/Juli: 10.5.2020  
Terminänderungen vorbehalten.  
Bitte beachten Sie die Aushänge.

## **Weitere Adressen**

**Diakonisches Werk Kamenz e.V.**  
Fichtestraße 8, 01917 Kamenz  
Telefon 0 35 78 / 38 54-0

**Kirchenbezirkssozialarbeit / allgemeine soziale Beratung: Benjamin Lederer**  
Telefon: 0 35 78 / 38 54 0  
Handy: 01 51 / 53 82 53 66  
E-Mail: kbs@diakonie-kamenz.de

**Telefonseelsorge (kostenfrei)**  
evangelisch 08 00 / 111 0 111  
katholisch 08 00 / 111 0 222

**Möchten Sie unsere Kirchen-  
nachrichten nach Hause erhalten?  
Ein Anruf im Pfarramt genügt.**

## Rückblick Weltgebetstag

Unter dem Thema „**Steh auf und geh!**“ feierten wir am Freitag, dem 6. März den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft – dieses Jahr im Elisabethsaal der Röm.-Kath. Pfarrgemeinde.

Unser „WGT-Team“ hatte sich intensiv mit der Gebetsordnung der Frauen aus Simbabwe beschäftigt und manches Anspiel, Ländervorstellung und thematische „Ausschmückung“ des Raumes vorbereitet. Viele Altersgruppen brachten sich konkret in den Gebetsabend ein – besonders auch die Jugend! Das gemeinsame Hören auf den Bibeltext in Joh. 5,2-9a (Heilung des Kranken am Teich Betesda) und die lebensverändernde Frage Jesu „Willst du gesund werden?“ gaben uns Hoffnung auch für unser persönliches Leben: Jesus macht

uns Mut; er heilt körperlich, geistig, spirituell und zwischenmenschlich! Das erfuhren wir auch durch das gemeinsame Beten und

Singen – besonders ausgestaltet durch unsere WGT-Band (siehe Foto). Den Abschluss des Abends bildete wie immer das gemeinsame Essen der mit viel Engagement und Liebe zubereiteten Speisen – ein Genuss, Simbabwe auch auf diese Art kennenzulernen!

An dieser Stelle sei allen recht herzlich gedankt, die sich aktiv an diesem Abend beteiligt haben.

Wir erlebten wieder ein Stück lebendige Ökumene!

*Angelika Pöche*



## Gebet in der Coronakrise

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,

den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind; alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit. Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist. Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Wir vertrauen Dir. Danke.

*Dieses Gebet wurde veröffentlicht von Johannes Hartl*

*(katholischer Theologe und Leiter des ökumenischen Gebetshauses Augsburg)*